

22. April 2018

**3. Sonntag der Osterzeit
(der salbentragenden Frauen)**

An dem wir das Fest der heiligen salbentragenden Frauen feiern; weiters gedenken wir des Joseph von Arimathäa, der heimlich Jünger war, und des Jüngers Nikodemus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte.

Unseres heiligen Vaters Theodoros von Sykeon. Des heiligen Apostels Nathanael. Unseres heiligen Vaters Gregorios Gravanos aus Nisyros.

**Κυριακή Γ' ἀπὸ τοῦ Πάσχα
(τῶν Μυροφόρων Γυναικῶν)**

Ἐν ἣ τὴν τῶν Ἁγίων Γυναικῶν Μυροφότων Ἑορτὴν ἐορτάζομεν· ἔτι δὲ μνείαν ποιούμεθα καὶ τοῦ ἐξ Ἀριμαθαίας Ἰωσήφ, ὃς ἦν μαθητὴς κεκρυμμένος· πρὸς δὲ καὶ τοῦ νυκτερινοῦ μαθητοῦ Νικοδήμου.

Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Θεοδώρου τοῦ Συκεώτου. Τοῦ Ἁγίου Ἀποστόλου Ναθαναήλ. Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Γρηγορίου Γραβανοῦ, ἐκ Νισύρου.

ZUR ERÖFFNUNG

Diakon: Segne, Vater!

Priester: Gesegnet sei das Reich des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

1 x Priester und 2 x Volk:



Chri - - stus ist er-stan-den von den To- ten.
Durch den Tod hat_ Er den Tod zer - tre -
ten____. Und de-nen in__ den_ Grä -
bern das_ Le - ben, das Le - ben ge - schenkt.

1. Antiphon (Ps 65,1-4 LXX)

1. Jauchzet Gott, alle Lande der Erde!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

3. Sagt zu Gott: «Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten; vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.»

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

4. Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, sie lobsinget deinem Namen!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Antiphon (Ps 66,2-4 LXX)

1. Gott sei uns gnädig und segne uns.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

2. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten und erbarme sich unser.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

3. Damit auf Erden sein Weg erkannt wird und in allen Nationen sein Heil.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

4. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 67,2-4a; 117,24 LXX)

1. Es stehe Gott auf, und Seine Feinde mögen sich zerstreuen, und die Ihn hassen, sollen vor Seinem Antlitz fliehen. – *Christus ist erstanden ...*

2. Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen, wie vor des Feuers Angesicht das Wachs schmilzt. – *Christus ist erstanden ...*

3. So mögen vor dem Angesicht Gottes die Frevler vergehen, doch die Gerechten mögen sich erfreuen! – *Christus ist erstanden ...*

4. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen! – *Christus ist erstanden ...*

ZUM EINZUG

In den Kirchen lobpreiset Gott, den Herrn aus den Quellen Israels! Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (2. Ton)

Als Du hinabstiegst zum Tode, Du, das unsterbliche Leben, hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit; als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, riefen alle himmlischen Mächte: Lebensgeber, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. des Festes (Joseph von Arimathäa)

Der edle Joseph nahm vom Holz Deinen makellosen Leib, hüllte ihn in ein reines Leinentuch und wohlriechende Öle und legte ihn in ein neues Grab.

3. des Festes (Salbentragende Frauen)

Den salbentragenden Frauen rief der beim Grab stehende Engel zu: Die Salben geziemen den Toten, Christus aber erwies sich als der Verwesung fremd. Jubelt vielmehr: Auferstanden ist der Herr, der Welt das große Erbarmen schenkend.

4. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres:

Indem Du ins Grab hinabstiegst, Unsterblicher, vernichtetest Du die Kraft des Hades. Und als Sieger bist Du erstanden, Christus, Gott, und hast den salbentragenden Frauen verkündet: Freuet Euch. Und den Aposteln hast Du den Frieden geschenkt und den Gefallenen die Auferstehung gewährt.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Meine Stärke und mein Lied ist der Herr. (Ps. 117,14 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Erziehend hat mich der Herr erzogen! (Ps. 117,18 LXX)

APOSTELLESUNG Apg. 5,12-20

Lesung aus der Apostelgeschichte.

¹ In diesen Tagen, als die Zahl der Jünger zunahm, begehrten die Hellenisten gegen die Hebräer auf, weil ihre Witwen bei der täglichen Versorgung übersehen wurden. ² Da riefen die Zwölf die ganze Schar der Jünger zusammen und erklärten: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und uns dem Dienst an den Tischen widmen. ³ Brüder, wählt aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit; ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen. ⁴ Wir aber wollen beim Gebet und beim Dienst am Wort bleiben. ⁵ Der Vorschlag fand den Beifall der ganzen Gemeinde, und sie wählten Stephanus, einen Mann, erfüllt vom Glauben und vom Heiligen Geist, ferner Philippus und Prochorus, Nikanor und Timon, Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia. ⁶ Sie ließen sie vor die Apostel hintreten, und diese beteten und legten ihnen die Hände auf. ⁷ Und das Wort Gottes breitete sich aus, und die Zahl der Jünger in Jerusalem wurde immer größer; auch eine große Anzahl von den Priestern nahm gehorsam den Glauben an.

EVANGELIUM Mk. 15,43 – 16,8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit ⁴³ ging Josef von Arimathäa, ein vornehmer Ratsherr, der auch auf das Reich Gottes wartete, zu Pilatus und wagte es, um den Leichnam Jesu zu bitten. ⁴⁴ Pilatus war überrascht, als er hörte, dass Jesus schon tot sei. Er ließ den Hauptmann kommen und fragte ihn, ob Jesus bereits gestorben sei. ⁴⁵ Als der Hauptmann ihm das bestätigte, überließ er Josef den Leichnam. ⁴⁶ Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes. ⁴⁷ Maria aus Magdala aber und Maria, die Mutter des Joses, beobachteten, wohin der Leichnam gelegt wurde. ^{16,1} Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. ² Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. ³ Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? ⁴ Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. ⁵ Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit

einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. ⁶ Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. ⁷ Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. ⁸ Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemand etwas davon; denn sie fürchteten sich.

ZUM „INSBESONDERE“

Der Engel rief der Gnadenerfüllten zu: Reine Jungfrau, freue dich, und nochmals sage ich dir: Freue dich: Denn dein Sohn ist erstanden am dritten Tag aus dem Grab!

Werde Licht, werde Licht, neues Jerusalem, denn die Herrlichkeit des Herrn ging auf über dir. Tanze nun und juble, Zion, du aber, Reine, jauchze, Gottesgebälerin, über die Auferweckung deines Kindes.